

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### Ein Urteil.

Unter dem Titel „Der erste Schritt zur jüdischen Volksgemeinde in Linz“ schreibt die „Selbstwehr“ in Prag nach einer Besprechung der Reform der Linzer Kultusgemeindegewahlordnung: „Die Linzer Judenheit ist zu diesem ersten Schritt auf dem Wege zur Demokratisie-

rung ihrer Gemeinde zu beglückwünschen. Ihr neues Gemeindestatut wird für die überall früher oder später einsetzende Neuorganisierung der Kultusgemeinde beispielgebend sein.“ Wir freuen uns über dieses Urteil und hoffen, daß die Linzer Judenschaft auch weiter ihren gesunden Sinn für die Lebensnotwendigkeiten des jüdischen Volkes beweisen wird.

## Berichte.

### Krems.

Am 15. März fand im Krems a. d. D. im Fellnersaale eine große Purimfeier, verbunden mit einem Tanzkränzchen statt, die von einem Komitee, gebildet aus Mitgliedern des Vereines „Zion“, der Z. M. V. „Makkabäa“ und der J. M. V. „Ruth“ veranstaltet wurde. Mit einem reizenden Kinderreigen begann das Fest, worauf eine Reihe ernster und heiterer Vorträge, Musik und Gesangstücke folgte. Unter den Vortragenden erteten besonders die Opernsängerin Fräulein Weiß und Herr Hohenau vom Kremser Stadttheater großen Beifall. Der weitere Verlauf des Abends wurde mit Tanz ausgefüllt, wobei jedermann auf seine Kosten kam. Das Reinerträgnis von 360 Kronen fällt wohltätigen Zwecken zu. Um das Gelingen des Abends haben sich besonders die Herren Josef Pisker und Ernst Neuner verdient gemacht.

### Der zionistische Landesparteitag für Deutschösterreich.

An dieser Tagung, die am 30. März in Wien stattfand, nahmen infolge der tristen Verkehrsverhältnisse nur wenige Delegierte aus der Provinz teil, was um so bedauerlicher ist, als man für das Amt eines zweiten Vorsitzenden ursprünglich unseren Linzer Gg. Ing. Müller in Vorschlag bringen wollte. Linz war indessen nur durch Ing. Piskaty und Paul Stein vertreten, Innsbruck durch Ing. Berger, ferner noch Stockerau, Klosterneuburg, Vöslau u. a. In der Debatte über das politische Referat, das das Mitglied der deutschösterreichischen Nationalversammlung, Ing. Stricker, hielt, hatte Paul Stein Gelegenheit, die Wünsche der Zionisten in den Provinzorten dem Landeskomitee darzustellen. Einen ausführlicheren Bericht werden wir noch bringen.

## Die Wahl in den Linzer Kultusvorstand.

### Kandidatenliste der jüdisch-demokratischen Wählerschaft.

Albrecht Leo, Postoberoffizial;  
 Dr. Bloch Eduard, Medizinalrat;  
 Bruder Emil, Kaufmann;  
 Eisenberger Moriz, Kaufmann;  
 Freund Heinrich, Agentur;  
 Hirschfeld David, Kaufmann;  
 Kafka Rudolf, Fabrikant;  
 Kapper Otto, Kaufmann;  
 Klein Walter, Installateur;  
 Orlik Otto, Staatsbahnrevident;  
 Pick Adolf, Privat;  
 Pollak Josef, Privatier;  
 Dr. Schaeeweiß Hermann, Advokat;  
 Schubert Simon, Prokurist;  
 Schwager Benedikt, Fabrikant;  
 Spira Sigmund, Agent;  
 Tandler Albert, Fabrikant;  
 Taussig Bernhard, Fabrikant;  
 Töpfer Josef, Kaufmann;  
 Unger Artur, Kaufmann.

Wilhelm Frank, Kaufmann;  
 Leontine Klauber, Arztesgattin;  
 Gustav Morgenstern, Dr., Rechtsanwalt;  
 Emil Müller, Ing., Staatsbahnrat;  
 Adolf Rabl, Kaufmann;  
 Julius Richter, Dr., Arzt;  
 Moses Schlesinger, Färber;  
 Salomon Stern, Ing., Baurat.

\* \* \*

Die jungjüdische Wählerschaft stellt bloß zehn Kandidaten auf und beweist damit klar, daß es sich ihr nur darum handelt, in der Gemeinde entsprechend und würdig vertreten zu sein, gleichzeitig aber auch andere Meinungen zu Worte kommen zu lassen, was die jüdisch-demokratische Partei, wie ihre Liste beweist, glatt ablehnt.

Es ergeht an alle einsichtigen Wähler der Appell, die Liste der zehn ohne jedwede Veränderung im Wahlkuvert am Sonntag den 6. April abzugeben.

### Zuschrift.

„Jüdische Männer, Frauen und Mädchen!“ Unter obiger Überschrift erschien in den „Jüdischen Nachrichten“ vom 28. März ein Artikel, der in heftigster Art ehrenhafte Männer der hiesigen Kultusgemeinde, die durch viele Jahre in vollkommen selbstloser Weise, durch große persönliche und materielle Opfer Hervorragendes für die Juden geleistet haben, angreift. Grundlos und unter Selbstüberhebung wird ein Ton angeschlagen, der einer „Ostdeutschen Rundschau“, einer „Reichspost“ alle Ehre machen würde. In diesen Zeitschriften sind wir so

### Die 10 Kandidaten der jungjüdischen Wählerschaft.

Ernst Breth, Privatbeamter;  
 Efraim Finger, Ing., Oberkommissär;